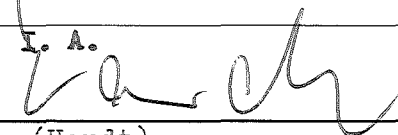


Stadt Mülheim a. d. Ruhr

lfd. Nr. **260**

<input checked="" type="checkbox"/> Baudenkmal	<input type="checkbox"/> ortsfestes Bodendenkmal	<input type="checkbox"/> bewegliches Denkmal	<input type="checkbox"/> Denkmalbereich *)
--	--	--	--

*) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bebauungsplan oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bebauungsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.

Kurzbezeichnung des Denkmals	Mausegattstraße 28 - 28 I	
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)	Mausegattstraße 28 - 28 I	
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Das Gebäude Mausegattstr. 28/28 I ist Bestandteil der ehemaligen Colonie Wiesche, die als erste Zechenkolonie im Mülheimer Raum errichtet wurde. Die 47 1 1/2 geschossigen Zweifamilienhäuser beidseitig der Mausegattstr. wurden im Zusammenhang 1899 errichtet. Das vorgenannte Doppelhaus ist ein eingeschossiges traufständiges Backsteingebäude mit Satteldach. In der Straßenfassade befinden sich 4 Segmentbogenfenster mit Backsteinverdachungen. An den Giebelseiten sind jeweils 3 Fenster. Die Fassade des Gebäudes wird durch Gesimse, Eck- u. Mittellisenen gegliedert. In den rückwärtigen Anbauten befinden sich die Eingänge.</p> <p>Das Gebäude ist in seiner architektonischen Ausformung ein typisches Siedlungshaus der denkmalwerten Arbeiterkolonie. Es ist bedeutend für die Geschichte der Menschen, der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sowie der Siedlungsgeschichte Mülheims. Es ist erhaltenswert aus wissenschaftlichen, besonders städtebaulichen und siedlungsgeschichtlichen Gründen.</p>	
Tag der Eintragung	13.1.1988	Unterschrift F. A.  (Hardt)